

Löbtauer Anzeiger

Briesnitz Cotta Dölzchen Gorbitz Leutewitz Löbtau Naußlitz Omsewitz Wölfnitz

Brückenbau

Naußlitz. Derzeit wird entlang der Straße Altwölfnitz die Brücke über den Gorbitzbach repariert. Das ist laut Stadtverwaltung notwendig, weil an der Gewölbebrücke aus Natursteinmauerwerk mit angesetzter Betonverbreiterung erhebliche, die Standsicherheit gefährdende Schäden und Mängel entstanden sind. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte September 2021 an. Die Stadt investiert in die Reparaturarbeiten rund 205.000 Euro. Während der Bauzeit bleibt die Straße Altwölfnitz halbseitig gesperrt, so dass die Zufahrt für Anlieger jederzeit möglich ist. Der öffentliche Gehweg, der die Straße Altwölfnitz mit der Hofwiesenstraße verbindet, ist während der Bauarbeiten voll gesperrt. (LA)

Wohnprojekt

Friedrichstadt. Mit einem symbolischen ersten Spatenstich für das Projekt „LYRA-QUARTIER“ haben Ende März die Projektbeteiligten den offiziellen Startschuss für den Bau der dort auf drei Häuser verteilten insgesamt 131 Mietwohnungen gegeben. Das knapp 8.900 Quadratmeter große Wohnquartier soll termingerecht bis Ende 2022 vollendet werden. Eigentümer des Quartiers sind die Sozialkassen der Bauwirtschaft aus Wiesbaden. Das LYRA-QUARTIER wächst an der Berliner Straße 42–46 und Schäferstraße 53–57. Es entstehen Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen mit Größen zwischen 56 und 110 Quadratmetern, ausgestattet mit Balkon, Loggia oder Terrasse. (LA)



IMPRESSIIONEN AUS GORBITZ. Dresden grünstes Wohngebiet legt sein Frühlingskleid an.

Fotos: S.Dietrich

Kein Abholzen im Leutewitzer Park

Derzeit keine Priorität für neuen Wohnungsbau am Leutewitzer Park

Leutewitz. Am 31. März sollte der Bauausschuss des Dresdner Stadtrats über einen Bebauungsplan für knapp 50 neue Wohnungen in einem Waldstück am Leutewitzer Park entscheiden. Pläne für die Errichtung neuer Wohnbauten zu Lasten des Baumbestandes hatten zu Bürgerprotesten vor Ort (Dresdner Stadtteilzeitungen berichteten) geführt. Die Fraktionen von CDU, Linken, FDP und Freien Wählern unterstützen das Projekt mittlerweile (Ausschussvotum 7 Ja, 8 Nein, 1 Enthaltung) und haben die endgültige Entscheidung auf die nächste Stadtratssitzung verschoben. Das eindeutige Votum des Stadtbezirksbeirats Cotta im vergangenen November hatte für die Ablehnung

vor Ort bereits ein starkes Signal gegeben. Er lehnte das Projekt im November parteiübergreifend (2 Ja, 14 Nein, 3 Enthaltungen) ab. SPD-Stadtbezirksbeirat Henrik Ahlers hatte die Position des Stadtteilgremiums in der Ausschusssitzung noch einmal vorgebracht, informiert Stefan Engel, Sprecher für Stadtentwicklung und Umwelt der SPD-Fraktion. Selbst die Stadtverwaltung stuft das Vorhaben städtebaulich als „nicht standortverträglich“ ein, so Engel. Eine Anfrage von SPD-Stadtrat Stefan Engel hatte zudem schon im letzten Jahr ergeben, dass dem Investor gar nicht das komplette Baugebiet gehört, sondern sich drei der geplanten Häuser teilweise auf einem derzeit

städtischen Grundstück befinden sollen.

Und Stadtrat Engel führt weiter aus: „Das Waldstück am Leutewitzer Park muss erhalten bleiben! Die Planungen des Investors sind ideenlos und finden vor Ort keinerlei Akzeptanz. Warum hat die Stadt Dresden eigentlich einen Flächennutzungsplan, wenn er an dieser Stelle einfach übergangen wird? CDU, Linke, FDP und Freie Wähler sollten sich wirklich überlegen, ob sie das klare Votum des Stadtbezirksbeirats mit Füßen treten wollen. Ein Waldstück direkt am bestehenden Leutewitzer Park hat ein enormes biologisches Potenzial. Hier bietet sich die Gelegenheit, eine bestehende Grünfläche schrittweise zu erweitern.“ (LA)

Pandemie gefährdet Kinder

Die AWO Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche „Shukura“ in Dresden verzeichnet in der Coronapandemie einen starken Anstieg von Beratungsanfragen und Fallanfragen zu Kindeswohlgefährdung. Die Auswirkungen sind gravierend, so die Einschätzung der Fachstellenleiterin Heike Mann: „Seit Ende des ersten Lockdowns im vergangenen Frühjahr steht das Telefon nicht mehr still. Beständig steigen die Anfragen zu Fall- und Fachberatungen, besonders zur Gefährdungseinschätzung im Kontext von Kindeswohlgefährdung. Im Vergleich zu 2019 registrierte die Fachstelle 2020

einen Anstieg um 49,6 Prozent. Kindeswohlgefährdung ist für viele Kinder und Jugendliche Alltag. Die Dunkelziffer ist hoch. Die Pandemie verschärft die Situation insbesondere während des Home-schoolings zusätzlich. Kinder und Jugendliche haben oft keine Möglichkeit, persönlich mit anderen in den Austausch zu treten und die Unterstützung von Vertrauenspersonen in Schulen und Einrichtungen für ihre Sorgen, Belastungen und Notlagen zu suchen.“ Das Projekt „Shukura“ ist seit 1999 als spezialisiertes Angebot zur Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Dresden tätig. (StZ)

Unsere Themen

▪ Service	S. 2
▪ Vereinsleben Soziales	S. 3
▪ Bildung Kunst	S. 4
▪ Gesellschaft	S. 5
▪ Kultur	S. 6
▪ Wohnen Freizeit	S. 7
... und mehr!	

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Feuerwehreinsatz

Cossebaude. Am 2. April kam es an der Bahnhofstraße in Cossebaude zu einem Brand auf einem Lagergelände. Aus unbekannter Ursache waren neben einer Lagerhalle auf einer Fläche von ca. 120 Quadratmeter zwei Lagercontainer, ein Imbisswagen, ein Kleintransporter und verschiedene Regale in Brand geraten. Als die ersten Einsatzkräfte an der Einsatzstelle eintrafen, stand die Fläche im Vollbrand und drohte, auf ein Lagergebäude überzugreifen. Darüber hinaus zogen Rauch und Hitze in Richtung der unmittelbar benachbarten Bahnanlage. Über den Notfallmanager der Deutschen Bahn AG erfolgte eine zeitweise Sperrung der Gleisanlagen. Ein Übergreifen der Flammen auf Gebäude konnte verhindert werden. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Im Einsatz waren 50 Einsatzkräfte der Feuer- und Rettungswachen Übigau und Löbtau, der Rettungswache Friedrichstadt sowie die Stadtteilfeuerwehr Cossebaude. (LA)

Für die Kinder

Das Amt für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Dresden hat den Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2021/2022 fortgeschrieben. Die Planung basiert auf der aktuellen Bevölkerungsprognose der Kommunalen Statistikstelle vom November 2020. Angesichts dieser Bevölkerungsprognose erwartet die Landeshauptstadt Dresden einen sinkenden Bedarf an Plätzen in der Kindertagesbetreuung. Laut Fachplan werden 32.637 Betreuungsplätze gebraucht, voraussichtlich 33.249 Plätze können angeboten werden.

Die Bevölkerungsprognose 2020 bestätigt diese kurz- und mittelfristige Entwicklung für null- bis dreijährige Kinder, jedoch auf einem deutlich niedrigeren Niveau als die Vorjahresprognosen. Der Trend rückläufiger Kinderzahlen hält voraussichtlich bis 2030/2031 an. Danach werden wieder leicht steigende Zahlen erwartet. (StZ)

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Cornelia Frenzel 01159 Dresden · Clara-Zetkin-Straße 14a ☎ 4221322
Marion Klar 01159 Dresden · Dölzschener Straße 24 ☎ 48296896

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Corona-Testzentrum für Gorbitz

Unterstützende Maßnahme zur Eindämmung der Corona-Pandemie



IM ASB-SENIORENHEIM „Am Gorbitz Hang“ gibt es seit dem 12. April ein öffentliches Testzentrum. Foto: ©ASB Dresden und Kamenz

Gorbitz. Seit dem 12. April kann man sich im ASB-Seniorenheim „Am Gorbitz Hang“ auf dem Leutewitzer Ring 84 kostenlos auf Covid19 testen lassen. Das Testzentrum befindet sich im Speisesaal des Hauses und hat einen extra Eingang. Besucher und Mitarbeitende des Heimes wurden dort schon seit Dezember auf Corona getestet. Der Speisesaal steht seit Beginn der Pandemie leer, denn um Kontakte zu vermeiden, wird das Essen in die Wohnbereiche gebracht.

„Das Testen ist längst Routine in unserem Haus, die Infrastruktur steht“, erklärt Peter Großpietsch, Geschäftsführer des ASB-Regionalverbandes Dresden. „Deshalb öffnen wir unsere Teststecke gern

für die Gorbitzer und hoffen, dass sie das Angebot in dieser zentralen Lage unweit vom Supermarkt rege nutzen. Wir sind überzeugt:

Mit zwei neuen Anträgen im Stadtrat fordert die FDP-Fraktion die Verlängerung des Striezelmarktes und der thematischen Weihnachtsmärkte in diesem Jahr. Der Striezelmarkt soll bereits am 22. November starten und wie gehabt bis 24. Dezember laufen. Die thematischen Weihnachtsmärkte im Stadtgebiet sollen ebenfalls am 22. November starten und die Marktbetreiber sollen die Möglichkeit

je näher die Testzentren, desto häufiger lassen sich die Menschen testen – und das ist ein wichtiger Baustein, um die Pandemie einzudämmen.“

Das Testzentrum ist täglich, auch am Wochenende, von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Hier werden ausschließlich Antigen-Schnelltests durchgeführt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Zum Test müssen der Personalausweis und die Chipkarte der Krankenkasse mitgebracht werden. Die geltenden Hygieneregeln sind einzuhalten und es muss ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz getragen werden. (StZ/Mutschke)

asb-dresden-kamenz.de

„Via“-Plattform hilft beim Trauern

Jeder, der einen geliebten Menschen verloren hat, trauert auf seine eigene Weise. Die Malteser bieten auch eine Online-Trauerberatung an. Unter www.via-app.org finden sich Informationen für Trauernde. Mit nur ein paar Klicks ist es so möglich, Hilfe und Unterstützung von professionellen Beratern zu bekommen. Garantiert wird ein Erstkontakt innerhalb von 48 Stunden.

Trotz aller Anonymität im Netz will die Plattform auf persönliche Belange eingehen. „Via“ informiert allgemein zum Thema Trauer, erklärt Begriffe und beschreibt Merkmale von Trauer. Die Informationen sollen Trauernden Sicherheit und Souveränität im Umgang mit den eigenen, oftmals heftigen Empfindungen während des Trauerprozesses geben. Auch Menschen, die Trauernden gegenüber unsicher sind, wie sie sich verhalten sollen, hilft dieser Informationsbereich.

Über die Online-Beratung können sich Trauernde schnell mit Fachleuten aus der Malteser Trauerarbeit in Verbindung setzen. „Alle Daten und Fragen werden absolut vertraulich behandelt und werden nicht an Dritte weitergegeben“, sagt Angelika Blochwitz, Referentin für

Hospizarbeit & Trauerbegleitung der Malteser in den Diözesen Dresden-Meißen & Görlitz. Die Vorteile der Trauer-Plattform bestehen u. a. darin, dass sie jederzeit für jeden offensteht.

„Wir sind weiterhin gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleitern auch vor Ort für Trauernde und Sterbende da“, berichtet Sylvia Jaster, Leitende Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes in Dresden. Mit dem Angebot der „Via“-Plattform hofft die Koordinatorin, vermehrt Berührungspunkte bei den Betroffenen überwinden zu können und zum direkten Kontakt für Unterstützung und Begleitung zu ermutigen. (StZ)

Kontakt zum Ambulanten Hospizdienst Dresden: Telefon 0170 419 23 98 oder 0351/43 555 17. www.via-app.org und www.malteser-dresden.de

Striezelmarkt verlängern?

bekommen, die Märkte freiwillig bis zum 9. Januar 2022 zu verlängern. Bis jetzt ist eine Laufzeit des Striezelmarktes vom 25. November bis 24. Dezember und der thematischen Weihnachtsmärkte vom 26. November bis 24. Dezember vorgesehen. Bereits im letzten Jahr hatte sich der Stadtrat auf Antrag der FDP-Fraktion für eine längere Durchführung der Weihnachtsmärkte in Dresden entschieden. (StZ)

Für das letzte Geleit

Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden
Bestattungsdienst
Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
0351 - 4393600
(Tag & Nacht)

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig
„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“
Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)
Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166
Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul
kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST
würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis
komplett ab 999,-
24h ☎ 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Mosczynskastraße 10, 01069 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Gesamtherstellung und Verlag
■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:
Steffen Dietrich
Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Andreas Schulze, Tel. 0171 7608361
Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

ANTEA BESTATTUNGEN
Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi
Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42
Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Ein Dresdner Familienunternehmen
TORSTEN GAUMERT
BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 424 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82
Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

BERGMANN Bestattungen GmbH
Kesselsdorfer Straße 42
01159 Dresden
Tel.: 0351 424 58 422
Web: www.bergmann-bestattungen.de
Ermutigung finden!

Aus Verbundenheit mit dem Stadtteil

Wie aus Schulfreundschaften nachhaltige Vereinsarbeit erwachsen kann



JENS BROCHLITZ (links) mit dem Vereinsvorsitzenden Roland Leubner vor dem neuen Kleinfeldkunstrasenplatz und Vereinsheim. Foto: Claudia Trache

Gittersee. Mit ein paar Schulfreunden gründeten Roland Leubner (53) und Jens Brochlitz (54) 2003 eine Freizeitfußballmannschaft im Sportverein SG Gittersee. Bald wurde mehr daraus als nur Fußballspielen. „Wir wollten mehr für den Verein tun“, erinnert sich Roland Leubner. „Also ließen wir uns beide bei den anstehenden Vorstandswahlen Ende 2003 in den Vorstand gewählt.“ Seit drei Jahren ist Roland Leubner nun Vereinsvorsitzender und Jens Brochlitz sein Stellvertreter. Beide sind in diesem Stadtteil aufgewachsen, gingen zehn Jahre in die 80. Grundschule an der Oskar-Seyffert-Straße.

„Auf dem heutigen Vereinssportplatz hatten wir damals Sportunterricht“, erzählt Jens Brochlitz. „Da stand daneben noch eine Sporthalle.“ Diese war sehr baufällig und musste 2005 abgerissen werden. Bei diesem Abriss entdeckten sie auf dem Dachboden zwei Vereinsfahnen von 1890 bzw. 1913.

■ 140-Jahrfeier 2022

Gegründet wurde der Verein bereits 1882. Die 140-Jahrfeier ist für das kommende Jahr geplant. Anlässlich des über 100-jährigen Bestehens erhielt der Verein 2020 die Ehrenplakette des Bundespräsidenten verliehen.

Die SG Gittersee ist ein Mehrspartenverein mit den Abteilungen Badminton, Fußball, Gesundheitssport, Gymnastik und Volleyball. 60 Prozent der rund 400 Mitglieder sind Kinder und Jugendliche vor allem im Badminton und Fußball. Alle Abteilungen freuen sich über weitere Mitglieder. Die Volleyballerinnen und Volleyballer spielen

einmal pro Woche montags in der Turnhalle der 80. Grundschule. Auch die Frauengruppe der Abteilung Gesundheitssport nutzt diese Halle. Die Abteilung Gymnastik trainiert in der Turnhalle der 70. Grundschule an der Südhöhe mit je einer Frauen- und einer Männergruppe. Horst Herzog, Leiter der Frauengruppe, ist mit 82 Jahren der älteste aktive Übungsleiter des Vereins. Diese Sportgruppen warten sehnsüchtig darauf, dass sich die Corona-Lage bessert und sie ihr gemeinsames Training wieder aufnehmen können, ebenso wie die Trainingsgruppen der traditionsreichen Abteilung Badminton. Aktuell spielt die erste Mannschaft in der Sachsenliga aufzusteigen. Zwölf der achtzehn Jugendlichen aus dem Nachwuchskader des Badminton-Verbandes sind Mitglieder der SG Gittersee.

■ Traditionsturnier fiel aus

Im September 2020 richtete die SG Gittersee das 63. Turnier „Silberne Federbälle“ aus. Die 63. Auflage des Turniers „Dresdner Teller“ musste, erstmals seit 1958, pandemiebedingt 2020 ausfallen. Das Ehrenmitglied des Vereins Manfred Göpfert war 1957 Mitbegründer der Sektion Federball (heute Badminton). Der 94-Jährige ist seit 1932 Mitglied im Verein und das derzeit älteste Vereinsmitglied. In der Abteilung Fußball sind von den Bambinis bis hin zu den Senioren alle Altersgruppen vertreten. Zum Trainerteam gehören auch zwei Frauen, die selbst noch aktiv in Dresdner

Frauenmannschaften spielen. Weitere Mitspielerinnen und Mitspieler sowie Trainerinnen und Trainer sind willkommen. Mit dem Ende 2020 fertiggestellten Kleinfeldkunstrasenplatz hat insbesondere der Nachwuchs sehr gute Spielbedingungen. Nun hofft der Verein, dass irgendwann auch der Hartplatz des Großfeldes durch einen Kunstrasen ersetzt wird.

■ „Aus alt mach neu“

Ende letzten Jahres ging die SG Gittersee als Sieger der Aktion „Aus alt mach neu“ hervor, ein Azubi-Projekt der Innung Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik Dresden in Kooperation mit Radio Dresden. Im März dieses Jahres begannen Auszubildende mit der Modernisierung des Sanitärbereichs im Vereinsheim an der Karlsruher Straße 77.

(ct)

www.sg-gittersee.de

Beratung und Unterstützung

Löbtau. Das AWO Begegnungs- und Beratungszentrum auf der Hainsberger Straße 2 ist auch in der herausfordernden Corona-Zeit für SeniorInnen und ihre Angehörigen da. Pandemiebedingt können momentan keine Begegnungsangebote durchgeführt werden, informiert Sozialpädagogin Susann Martin. „Allerdings sind wir, telefonisch unter 4135471 und nach Absprache persönlich, für Beratungsanliegen erreichbar“, so Martin. Unterstützung bei der Beschaffung

eines Impftermins ist ebenso möglich wie die Antragstellung für einen Pflegegrad, die Erstellung von Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Akquise einer Haushaltshilfe. Und wenn Sie einfach nur mal reden wollen, weil Ihnen die Decke auf den Kopf fällt, Sie sich einsam fühlen, die Sorgen und Nöte zu groß werden, kommen Sie auf das Team des AWO Begegnungs- und Beratungszentrum zu. Es ist gern für Sie da und nimmt sich Zeit für Sie. (LA)

Geförderter Wohnungsbau

Am 25. März erhielt die Landeshauptstadt Dresden einen Zuwendungsbescheid über rund 21 Millionen Euro für den Bau von geförderten Wohnungen. Damit kann dieses Jahr die Errichtung von bis zu 500 Wohnungen unterstützt werden. Die Nettokaltmieten für die Neubauten liegen voraussichtlich bei etwa 7,50 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Für diese neuen Wohnungen wird ein gültiger Wohnberechtigungsschein, der WBS gMW, benötigt. Dieser kann beim Sozialamt beantragt werden. Seit 2017 unterstützen der Freistaat Sachsen und der Bund die Errichtung von mietpreis- und belegungsgebundenem Wohnraum. Durch höhere

Einkommensgrenzen können jetzt mehr Bürger einen Wohnberechtigungsschein beantragen. In den vergangenen vier Jahren konnte Dresden Fördermittel in Höhe von 31 Millionen Euro mit privaten Investoren und der WiD binden. Damit entstehen in den kommenden Jahren an 31 Standorten in Dresden 803 Wohnungen. Die ersten 142 geförderten Wohnungen sind bereits bezugsfertig. Die Stadt nimmt damit wieder mehr direkten Einfluss auf den sozialen Wohnungsmarkt. Im März 2006 hatte der Stadtrat den Verkauf von 48.000 Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaft Woba beschlossen. Der Erlös tilgte damals städtische Schulden. (StZ)

Der Buchladen in DD-Löbtau!
Buchhandlung
Buchlese 29
Inh. Steffi Peschel

Wir möchten uns herzlich für Ihre Unterstützung in den letzten Monaten bedanken und dürfen Sie wieder persönlich im Geschäft willkommen heißen! Wir freuen uns wieder auf Sie! Ihre „Buchlese 29“

Reisewitzer Str. 29 • 01159 Dresden • Tel. 40 29 29 29



Christoph Renz
STEUERBERATER

Investieren Sie in sich selbst

Mit 30 jähriger Erfahrung beraten wir Sie gerne auch bei der Optimierung zur steuerlichen Gestaltung Ihres Vermögens. Damit Sie in eine sichere Zukunft blicken.

- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Einkommens- und Steuerberatung
- Buchhaltung mit Zukunft

Für ein Beratungsgespräch,
kontaktieren Sie uns

Tel. 03 51 / 40 00 00

www.renz-steuerberater.de

Karlsruher Str. 10 • 01189 Dresden
E-Mail: info@renz-steuerberater.de

BIO FÄLLT AUF: AB JETZ FAHREN SIE MIT UNSERER STRAßENBAHN ZUM NACHHALTIGEN EINKAUF!

So zeigen wir zusammen mit 31 Partnerbetrieben unser Engagement für den regionalen BIO-Handel. Seit 30 Jahren erfolgreich in Dresden mit umweltgerecht erzeugten Lebensmitteln und Naturwaren – weil BIO kein Trend ist.
www.vg-dresden.de



Lesen, was wichtig ist.
in Ihrer Dresdner Stadtteilzeitung.
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. - Lohnsteuerhilfereverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

*im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG

Achtung! Neue Bürozeiten:

Januar bis Dezember	Lohnsteuerhilfe IDL Dresden Großenhainer Str. 113-115 01127 Dresden Termine unter: (03 51) 84 38 72 56
Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr	
Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr	
Freitag 8 - 14 Uhr	
März bis Mai	www.lohi-idl.de
zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr	

LebensBild. bioGrafische Begegnungen

Ausstellung von Illustrationen in der Bibliothek Gorbitz noch bis 30. April

VON CLAUDIA TRACHE

Gorbitz. Noch bis zum 30. April sind in der Bibliothek Gorbitz in einer Ausstellung Arbeiten zu sehen, die während des interkulturellen Projekts „LebensBild. bioGrafische Begegnungen“ mit 21 Dresdner Illustratorinnen und Künstlerinnen sowie vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit und ohne Migrationshintergrund entstanden sind. Von Mai bis Dezember 2020 waren die Projektinitiatorinnen Elena Pagel und Nazanin Zandi gemeinsam mit Projektleiterin Dr. Verena Böll in Kooperation mit dem Verein Kultur Aktiv e.V. in fast allen Stadtteilen unterwegs, um in wöchentlichen Begegnungscafés und regelmäßigen Biografieworkshops Dresdnerinnen und Dresdner verschiedener Nationalitäten miteinander in Kontakt zu bringen.

■ **Illustrierte Lebensgeschichte**
Unter ganz verschiedenen Blickwinkeln erzählten sie sich gegenseitig ihre Lebensgeschichten. Themen wie Gleichberechtigung, Erfahrungen mit der ersten Liebe oder Kinderstreiche gehörten ebenso dazu wie Kinderspiele gestern und heute, arbeitende Kinder sowie positive wie negative Begegnungen in Dresden. Die Biografieworkshops und Begegnungscafés fanden in verschiedenen Einrichtungen in den Stadtteilen statt. So sind in der Bibliothek Gorbitz unter anderem Geschichten und Illustrationen der Teilnehmenden zu sehen, die bei Begegnungen im Medea



ILLUSTRATIONEN IN DER Gorbitzer Bibliothek. Foto: Claudia Trache

International auf der Harry-Demmer-Straße 11 entstanden sind. Die Künstlerinnen luden außerdem in ihre Ateliers ein, erzählten über ihren Weg zur Kunst und gaben den Gästen die Möglichkeit, deren künstlerische Technik, zum Beispiel des Comiczeichnens, selbst auszuprobieren und Momente ihrer eigenen Lebensgeschichte zu illustrieren. In individuellen Tandemsitzungen erzählten sich jeweils eine Künstlerin und eine Teilnehmerin gegenseitig bestimmte Lebensgeschichten. Die Künstlerin zeichnete anschließend einen besonderen Lebensmoment der Teilnehmerin. Die Ausstellung zeigt nicht nur sehr unterschiedliche Geschichten, sondern gibt auch einen Einblick in die Vielfalt der Kunsttechniken der Illustratorinnen.

Im Herbst sollen alle Projektergebnisse in einer Ausstellung in der Zentralbibliothek gezeigt werden. Bereits 2018 und 2019 sammelten Elena Pagel und Nazanin

Zandi mit ihren Comic-Kursen „Wandelsterne“ Erfahrungen, wie die Kunst Menschen zum gegenseitigen Erzählen und Kennenlernen bringt. So entstanden bisher über 600 Geschichten. 45 von ihnen sollen bis Jahresende in einem Comic-Graphic-Novel-Buch zusammengefasst werden. Die dazugehörigen Bilder sind in Tandemsitzungen entstanden. „Wir haben die für die jeweilige Geschichte passende Illustratorin ganz bewusst ausgewählt“, erzählt Nazanin Zandi. „Vier teilnehmende Frauen haben so viel zeichnerisches Talent gezeigt, dass wir ihre Geschichten mit ihren eigenen Illustrationen veröffentlichen werden.“ Das Projekt LebensBild wurde durch den Freistaat Sachsen sowie vom House of Resources Dresden gefördert.

Internet: kulturaktiv.org/lebensbild/
Bibliothek Gorbitz, Merianplatz 3,
Öffnungszeiten:
Mo/Fr 10-18 Uhr, Di/Mi 14-18 Uhr
und Sa 9-13 Uhr

Barrierefreiheit im öffentlichen sowie privaten Bereich Höhenunterschiede mit der TriFold-Faltrampe überwinden

Wenn ein auf den Rollstuhl angewiesener Mensch eine Stufe, eine Treppe, einen Absatz überwinden muss, steht er nicht selten vor einem großen Dilemma, weil viele öffentliche Gebäude noch immer nicht barrierefrei gestaltet sind. Ein Grund mehr, warum Rollstuhlfahrer ständig auf Hilfe Dritter angewiesen sind. Das gilt auch für den privaten Bereich, wenn man den Hauseingang, der nicht barrierefrei gestaltet wurde, durch Stufen vor der Haus- bzw. Wohnungstür überwinden muss.

Hilfe bieten – abgesehen von Aufzügen und Treppenliften – mobile Rollstuhlrampen. Die faltbare TriFold-Koffer-Rampe bietet einen leichten Zugang zu Häusern für Rollstühle, Scooter, Rollatoren usw. Die Rampe besitzt eine Antirutschbeschichtung für alle Wetterlagen sowie einen erhöhten Überfahrerschutz für zusätzliche Sicherheit.

Ideal zur Überwindung von kleinen Höhenunterschieden

Ein gutes Beispiel für eine einfache, kostengünstige Lösung bieten die sogenannten tragbaren Kofferrampen. Je nach



Ausführung sind sie in der Mitte faltbar und ihrer Form und Bauweise wie ein Koffer zu tragen. Faltbare Kofferrampen wie TriFold überzeugen durch ihre einfache Handhabung und einen flexiblen Einsatzbereich. Durch ihr geringes Gewicht sind sie gleichfalls für unterwegs geeignet, können jedoch auch fest z. B. an einer Treppenstufe installiert werden.

Zu den überzeugendsten Eigenschaften gehört ihre hohe Tragfähigkeit von bis zu 350 Kilogramm bei Ausführungen aus Aluminium und bis zu 500 Kilogramm aus dem Werkstoff Carbon. Das bedeutet, TriFold hält in der Regel selbst dem Gewicht eines Elektrorollstuhles stand.

Die TriFold-Faltrampe wird bei der Firma FBT AG in der Schweiz entwickelt und produziert. Vertrieben wird das kompakte Faltrampensystem in Deutschland über die Firma FBT Germany GmbH mit Sitz in der Landeshauptstadt des Freistaates Sachsen in Dresden.

Nicht nur im öffentlichen Raum oder im privaten Bereich kommt das TriFold-Faltrampensystem zur Anwendung. Auch in Straßen- und Schienen-Fahrzeugen dient das Rampensystem für den barrierefreien Zugang. Die Rampen sind lieferbar

in Längen von 600/900/1200/1400/1500/1650/1800 und 2100 Millimeter.

Zuschuss durch die Kassen

In der Regel können die Krankenkassen Auskunft darüber geben, wer als Leistungsträger zum Bezug einer TriFold-Faltrampe in Frage kommt.

MOBIL und barrierefrei zu sein, gehört für viele Menschen im Alltag zusammen.



Neben den Rampensystemen bietet die FBT Germany GmbH mobile elektrische Alltagsfahrzeuge an. Die Fahrzeuge mit einer Geschwindigkeit von 25 km/h bieten Mobilität im Alltag. Ob es zum Einkaufen geht oder zum Ausflug an schönen Tagen, mit den Fahrzeugen macht es stets viel Spaß, unterwegs zu sein. Unterschiedliche Modelle stehen zur Auswahl und natürlich zur Probefahrt für Sie bereit.

Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie:

FBT Germany GmbH · Freiberger Straße 77 · 01159 Dresden · Tel. 0351 499 1258 · info@fbtgermany.de · www.fbtgermany.de

Neues vom Löbtop e.V.

„Die linden Lüfte sind erwacht...“ – dieses Gedicht von Ludwig Uhland kommt einem in den Sinn, wenn man aus dem Fenster spazieren geht...

■ „Löbtauer Tür-Karte“

Die Aktion „Löbtauer Tür-Karte“ fand recht großen Anklang. Schnell waren die Karten vergriffen und bis Ostern immer noch einige Male nachverteilt. Wer lieber bei einem geführten Rundgang Altes und Neues in Löbtau erleben möchte, notiert sich den geplanten Termin am 15. Mai. Die Durchführung ist abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Nachfolgend die Auflösung der Löbtauer Tür-Karte:

- 1. Zeile: Am Lerchenberg 21/Conertplatz 12/Emil-Ueberall-Straße 30/Gohliser Straße 18/Conertplatz 4
- 2. Zeile: Burgkstraße 26/Braunsdorfer Straße 1/Am Lerchenberg 23/Rudolf-Renner-Straße 53/Conertplatz 2
- 3. Zeile: Badweg 1/Bünaustraße 12/Bonhoeffer Platz 11/Clara-Zetkin-Straße 20/Altlöbtau 18
- 4. Zeile: Klingestraße 14–22/Bünaustraße 12/Bünaustraße 10/Deubener Straße 42/Bünaustraße 6

Die Gewinner werden durch den Löbtop e.V. benachrichtigt.

■ Baubedarf contra Stadtgrün

Spaziergänger werden in Löbtau zur Zeit auch viele spannende Baustellen von Wohnbauprojekten erleben – auf der Braunsdorfer Straße, der Gohliser/Pennricher Straße, der Gröbelstraße, um die Wernerstraße und Mohorner/Reisewitzer Straße. Dadurch verschwinden Dreckecken, aber auch leider einige grüne Inseln. Anfang Juni wird es Aktionen zum Tag der Stadtnatur geben. Der neu geschaffene Rathauspark wartet Anfang Mai auf seine offizielle Eröffnung. Ob diese am 7. Mai in einem feierlichen Rahmen erfolgen kann, wird sich nach der pandemischen Lage richten.

■ Gedenken an den 17. April

In Stille wird dem 17. April 1945 dieses Jahr in Löbtau gedacht. An diesem Tag wurde der Stadtteil bombardiert. Die Gedenkstätte befindet sich auf dem Neuen Annenfriedhof an der Kesselsdorfer Straße. (Marlis Goethe/Sd)

Kontakt: Löbtop e.V.

Marlis Goethe/Rainer Leschhorn

(Vorsitzende)

E-Mail: info@loebtop.de

facebook.de/loebtop

„Gefühle (r)aus“ im riesa efau



ALEXANDRA RANNER, FLUR, 2016, Szene aus dem Film Still, loop aus der Ausstellung „Gefühle (r)aus! Glocal Emotions“. Foto: riesa efau

Am 7. Mai öffnen im riesa efau gleich zwei Ausstellungen. Zum einen „Gefühle (r)aus! Glocal Emotions“ in der Motorenhalle und „Berührungsverbote – Annäherung an Gisela E“ in der Galerie Adlergasse und Runde Ecke. Die Veranstaltungen finden gegebenenfalls auch online statt und auch die geplanten Begleitveranstaltungen werden pandemiebedingt notfalls online übertragen. Die Vernissage ist für den 7. Mai, 20 Uhr, geplant und die Ausstellungsdauer bis zum 11. Juli 2021.

Die Öffnungszeiten sind jeweils Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr und Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr.

Der Konzertkeller startet voraussichtlich mit zwei Konzerten in den Mai, im Zweifelsfall online. Auf www.riesa-efau.de werden Termine und Veranstaltungen jeweils aktualisiert bekannt gegeben. Weiterhin finden auch Kinderkurse online statt. Dabei gibt es beispielsweise kleine Aufgaben, die auch mal analog per Post kommen, sodass die Kinder kreativ bleiben können. Und für Eltern, die das Gespräch suchen und derzeit nicht zum Eltern-Kind-Treff kommen können, wird immer mittwochs von 10 bis 12 Uhr eine Telefonsprechstunde mit Sozialarbeiterin Franziska Baumann angeboten, informiert Claudia Harnisch vom riesa efau. (LA)

Girls´ & Boys´ Day

Am 22. April findet in der Landeshauptstadt Dresden der „Girls´ und Boys´ Day“ statt. An dem geschlechtersensiblen Berufsorientierungstag öffnen Dresdner Unternehmen, Betriebe und Hochschulen ihre Türen für Jungen und Mädchen ab der 5. Klasse. Aufgrund der Pandemie-Situation wurde den Unternehmen und Institutionen empfohlen, digitale Veranstaltungen anzubieten.

Für den Mädchen-Zukunftstag gibt es bereits 40 Angebote mit 795 Plätzen. Davon werden allein 35 Angebote mit insgesamt 747 Plätzen als digitale Veranstaltungen durchgeführt. Bei den Jungen stehen 18 Angebote mit 242 Plätzen zur Verfügung, davon elf digitale mit 218 Plätzen. Für die Landeshauptstadt nehmen die Feuerwehr Dresden am Girls´ Day und die Städtischen Bibliotheken Dresden am Boys´ Day teil.

Mädchen und Jungen werden durch einen unterschriebenen Freistellungsantrag ihrer Eltern vom Schulunterricht befreit und können so am „Girls´ und Boys´ Day“ teilnehmen, wenn keine schulischen Hinderungsgründe bestehen. (StZ)

Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Weitere Informationen sowie die Freistellungsanträge finden Sie unter www.dresden.de/girls-boys-day



Wir suchen Dich!

Für unsere Edeka-Märkte in 01187 Dresden, Nürnberger Platz 1 und 01127 Dresden, Großenhainer Str. 109 suchen wir ab sofort Unterstützung:

Marktmitarbeiter (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit (20-35 Std./Woche)

- Dein Profil:**
- eine abgeschlossene Berufsausbildung z. B. Verkäufer (m/w/d) oder als Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
 - Du bist zeitlich flexibel, selbstständig und ein Teamplayer
 - Freude am Job und im Umgang mit Lebensmittel

- Wir bieten:**
- ein freundliches Arbeitsumfeld
 - abwechslungsreiche Tätigkeiten
 - eine faire Bezahlung

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an: edeka.zschabran.ullrich@web.de

Wir freuen uns auf Sie!



Wir ♥ Lebensmittel.

Zschabran

Heimat „vor der Haustür“ entdecken

Neue Broschüre „Bewegung im Stadtteil“ für Zschertnitz und Räcknitz



ZUGANG ZUM BEUTLERPARK.

Fotos (2): Claudia Trache

VON CLAUDIA TRACHE

Das Spazierengehen hat seit der Corona-Pandemie bei vielen Menschen an Bedeutung gewonnen. Wer neue Ideen dafür benötigt, der wird sicher in den Broschüren der Reihe „Bewegung im Stadtteil“ fündig. Diese erarbeitet die Landeshauptstadt Dresden seit 2015 im Rahmen des Projekts „Gesunde Städte“ der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Neu ist die Broschüre für Zschertnitz und Räcknitz. Start- und Endpunkt der fünf Kilometer langen Strecke ist die Russisch-Orthodoxe Kirche, nahe der Haltestelle „Reichenbachstraße“.

Über die Lukasstraße geht es in Richtung Lukaskirche, die Andreas-Schubert-Straße hinab zur Reichenbachstraße und weiter bis zum Beutlerpark, den die Spaziergänger durchqueren. Über die Ludwig-Ermold-Straße geht es den Zelleschen Weg entlang, vorbei an der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) und dem Buchmuseum.

Wem die Fünf-Kilometer-Strecke zu lang oder der Anstieg in Richtung Haeckel- sowie Zeunerstraße zu beschwerlich ist, geht einfach den Zelleschen Weg weiter

bis zum Försterplatz und über die Bergstraße hinab bis zum Ausgangspunkt der Russisch-Orthodoxen Kirche. Diese abgekürzte Runde ist etwa drei Kilometer lang. Alle anderen gelangen über das Gelände der SLUB zur Haeckel- und Zeunerstraße sowie zum Stadtgutweg, wo der Volkspark an der Räcknitzhöhe beginnt. Sie werden mit einer schönen Aussicht über die Stadt und die weitere Region belohnt. Weiter leicht bergan queren die Spaziergänger die Räcknitzhöhe und gelangen zum Moreau-Denkmal und zum Bismarckturm.

Nun ist der höchste Punkt der Strecke erreicht. Über die Böllstraße geht es in Richtung Bergstraße und zurück zum Ausgangspunkt. An der Ecke Bergstraße/Räcknitzhöhe können die Spaziergänger den Gedenkstein in Erinnerung an die Schlacht bei Dresden am 26. und 27. August 1813 in Augenschein nehmen. Auf dem Rückweg zur Russisch-Orthodoxen Kirche passiert man das Hörsaalzentrum sowie den Beyer-Bau. Über all diese Gebäude erfahren Interessierte mehr in der Broschüre. Diese beschreibt insgesamt 14 besondere Punkte entlang des Weges. Außerdem gibt sie zusätzlich Anregungen für einige Bewegungsübungen, die man an den einzelnen Haltepunkten absolvieren kann. Bisher sind neun dieser Broschüren erschienen, die kostenfrei über die E-Mailadresse gesundheitsfoerderung@dresden.de bestellt werden können. Vereinzelt kann man sie bereits barrierefrei als PDF auf der Seite www.dresden.de/who herunterladen. Zudem liegen sie in allen Stadtbezirks- und Bürgerämtern sowie in den städtischen Bibliotheken aus. Ziel ist es, die Menschen zu motivieren, sich zu bewegen und dabei sehenswerte Ecken im Stadtteil zu entdecken.



BLICK AUF DAS frei zugängliche Areal der TU Dresden.

Kleinanzeigen

BAUM-STRAUCH-HECKENSCHNITT BAUMFÄLLUNG

inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH

Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Suche Wohnung in Dresden von Privat

035955 299771

ANZEIGE

Halbe Miete aufgrund der Covid-19-Pandemie?

Der Gesetzgeber hat im Zuge der Covid-19-Pandemie Ende 2020 zur Klärung die Regelung eingeführt, dass dann, wenn vermietete Grundstücke/Räume, die keine Wohnräume sind, infolge staatlicher Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie für den Betrieb des Mieters nicht oder nur mit erheblicher Einschränkung verwendbar sind, vermutet wird, dass sich die Geschäftsgrundlage schwerwiegend verändert hat (Art. 240 § 7 EGBGB).

Das bedeutet vereinfachend ausgedrückt, dass das Risiko der erheblich eingeschränkten Nutzungsmöglichkeit

auf beide Vertragsparteien, Vermieter und Mieter, verteilt werden soll.

Nummehr liegen zwei OLG-Entscheidungen zu derartigen Sachverhalten vor, eine des OLG Dresden (5 U 1782/20) und eine des OLG Karlsruhe (7 U 109/20), beide am 24.02.2021 ergangen und beide die Textilhändelskette „Kik“ betreffend.

Das OLG Dresden kommt, gestützt auf die staatliche Schließungsanordnung, im Ergebnis zur hälftigen Risikoverteilung, also der Minderung der Miete um 50%; das OLG Karlsruhe sprach dem Vermieter die vollständige Miete zu. Die Revision zum BGH wurde jeweils zugelassen.

Betroffenen Mietern ist anzuraten, sollte ein Dialog mit dem Vermieter keinen Erfolg erbringen, überzahlten Mietzins zurückzufordern und lfd. Mietzins nur noch unter Vorbehalt der Rückforderung zu zahlen, auch wenn es keine staatliche Schließungsanordnung gab/gibt, aber dennoch erhebliche Einschränkungen.

Rechtsanwalt Markus Bombis

Rechtsanwalt

Markus Bombis

Tätigkeitsschwerpunkte
Arbeits- und Sozialrecht
Mietrecht

Interessenschwerpunkte
Bank- und Kapitalanlagerecht
Versicherungsrecht

01159 Dresden
Clara-Viebig-Straße 9
Tel.: (03 51) 4 13 59 78
Fax: (03 51) 6 58 61 29
E-Mail: RABombis@web.de

Ihr Partner, wenn es um Ihre Immobilie geht!



Antje Schmidt
Immobilien



Verkauf und Vermietung
von Wohnungen, Häusern
und Gewerbe

Wir bieten:

Kurzfristige Preis-Einwertung und Komplettbetreuung bis zum Abschluss und darüber hinaus

Wir sind für Sie unterwegs:

Dresden, Freital, Meißen, Pirna, Döbeln, Riesa, Großenhain, Kamenz und in vielen weiteren Städten und Gemeinden.

www.immoboerse-dd.de · 0351 - 86 29 290

EINFACH VERKAUFEN!

Consavest ist Ihr erfahrener Partner für den **Ankauf und Verkauf von Immobilien** und Grundstücken in Sachsen. Sprechen Sie uns an.
Diplomkaufmann (FH) Thomas Langer

Tel. 0351 31 58 421
Mobil 0174 99 59 359
info@consavest.de

www.consavest.de

Consavest
IMMOBILIEN

Plauener Zeitung

Coschütz Gittersee Gostritz Kaitz Kleinpestitz Mockritz Plauen Räcknitz Südvorstadt Strehlen Zschertnitz

Unsere Themen

- Service S. 2
- Vereinsleben | Soziales S. 3
- **Bildung | Kunst** S. 4
- Gesellschaft S. 5
- Kultur S. 6
- Wohnen | Freizeit S. 7
- ... und mehr!

Neue Wohnungen

Strehlen. In der Reicker Straße 33 werden bis Mai diesen Jahres fünf Mehrfamilienhäuser mit 72 Wohneinheiten und zusammen rund 6.400 Quadratmetern Wohnfläche errichtet. Bauherr ist die QUARTERBACK Immobilien AG. Das Neubauprojekt unweit des Wasaplatzes umfasst Zwei- bis Fünf-Zimmerwohnungen mit Größen zwischen rund 50 und 150 Quadratmetern. Es wird Balkone und Terrassen haben. Besonderes Highlight des Quartiers sollen die großzügigen Maisonette-Wohnungen werden, die sich jeweils in den Dachgeschossen der dreietagigen Häuser befinden. Aufzüge in jedem Gebäude und eine Tiefgarage sind ebenfalls Projektbestandteil.

„In Strehlen spürt man noch immer den besonderen Charme aus Königszeiten“, schwärmt QUARTERBACK-Vorstand Tarik Wolf von der hervorragenden Lage des Gesamtobjektes im südlichen Dresdner Vorstadtgürtel. Typisch für das Stadtbild sei hier die hohe Dichte an historischer Architektur, die sich vor allem in prachtvollen Villen zeige. Mit dem Projekt unterstreicht die QUARTERBACK Immobilien AG ihre Stellung als einer der größten Projektentwickler im Dresdner Raum. Das deutschlandweit agierende Unternehmen ist seit gut drei Jahren in der Elbmetropole aktiv und realisiert noch weitere Wohnbauprojekte. Aktuell entstehen unter anderem an der Dürerstraße rund 200 Wohnungen sowie an der Stauffenberg- und Mariallee 290 Wohnungen. (PZ)



AM FRITZ-LÖFFLER-PLATZ DREHEN sich gleich zwei Baukräne auf einer Großbaustelle. Foto: Steffen Dietrich

Technische Universität wächst weiter

Am Fritz-Löffler-Platz wächst ein neues Lehrgebäude mit Einkaufsmarkt

Südvorstadt. Auf dem rund 7.000 Quadratmeter großen Gelände zwischen Nürnberger Straße, Münchner Straße und Bergstraße errichtet ein Lebensmittelhändler derzeit einen Siebengeschosser. Im Erdgeschoss wird unter anderem ein neuer REWE-Supermarkt errichtet. Die Bauarbeiten sollen bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Die restliche Nutzfläche wird zu einem

großen Teil für den Freistaat Sachsen angemietet, der diese der TU Dresden zur Verfügung stellen wird. 2023 soll dann in die fünf Obergeschosse und einen Teil des Erdgeschosses die Fakultät Erziehungswissenschaft einziehen.

Der Neubau mit der geplanten Nutzungsfäche von insgesamt rund 16.000 Quadratmetern wird zwei separate Eingänge an

der Bergstraße und der Münchner Straße haben. Er befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu Häusern des Studierenden-Wohnheims. Der große Innenhof soll begrünt werden. Das Haus erhält zudem eine zweigeschossige Tiefgarage. (Sd)

Museen öffnen am 16. April

Die Städtischen Museen Dresden und das Deutsche Hygiene-Museum werden mit ihren Häusern am 16. April wieder an den Start gehen, für den auch das Verkehrsmuseum

Dresden seit längerem seine Wiederöffnung geplant hat. Die Öffnung ist abhängig von der Bettenbelegung mit COVID-Patienten in Sachsens Krankenhäusern. (LA)



DAS HYGIENEMUSEUM.

Foto: Steffen Dietrich

Physio Vital Plauen



Physiotherapie
Am Müllerbrunnen
F.C.-Weiskopf-Platz 9
Tel.: 21042085
jetzt Termin sichern

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Ferdinandplatz

In den vergangenen Wochen hat sich auf der Baustelle für das Neue Verwaltungszentrum am Ferdinandplatz viel getan. Um die Veränderungen festzuhalten, hat das Amt für Geodaten und Kataster das Areal während der archäologischen Ausgrabungen mit einem terrestrischen Laserscanner vermessen. Dazu wurden mit einer Drohne hochaufgelöste Luftbilder aufgenommen. Damit ist der Ausgrabungsstand für die Zukunft genau festgehalten. Aktuell erfolgt die Sicherung der Fernwärmebauwerke an der Waisenhausstraße mittels einer Bohrpfehlwand. Ein altes, nicht mehr in Betrieb befindliches Fernwärmebauwerk wird zum Teil abgebrochen. Anschließend muss noch tiefer gegraben werden. Als Erdreich steht der für die Region typische Auelehm an, der jedoch für das Gebäude nicht tragfähig ist und deshalb ausgetauscht werden muss. (PZ)



Steuern? Wir machen das.

VLH.



Beratungsstellen vor Ort:

Gabi Kneschk	01069 Dresden - Wiener Platz 6	☎ 4706670
Peter Krönert	01069 Dresden - Andreas-Schubert-Straße 13	☎ 4724102
Roland Gnauck	01217 Dresden - Geysstraße 32g	☎ 4709678

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

der horchladen – Wir sorgen für Verständigung

Unser Geheimnis für besseres Hören

Individuell und fast unsichtbar -Phonak Titanium

- maßgefertigt aus Titan
- super diskret
- vollautomatisch



Jetzt
bei uns
testen!

der horchladen

Räcknitzhöhe 35 | Dresden
Tel. 0351 / 476 33 41
www.derhorchladen.de



PHONAK
life is on